
Subject: RU58841 Anwendung
Posted by [beetle_juice](#) on Tue, 17 Mar 2026 23:38:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich will demnächst mit RU (topisch) starten und hätte dazu ein paar Fragen.

Vorweg: Ich habe Fin über ein Jahr genommen und keine deutliche Verbesserung gesehen, höchstens dass der Haarausfall etwas langsamer wurde. Es traten jedoch starke Nebenwirkungen auf, vor allem eine deutlich depressive Stimmung. Minoxidil habe ich ebenfalls nicht vertragen, unter anderem wegen Propylenglykol, und habe dabei die gesamte Palette der genannten Nebenwirkungen durchlebt.

Ich würde gern selbst anmischen und dachte an Ethanol mit Glycerin oder alternativ Squalan. Mir ist wichtig, die systemische Aufnahme möglichst gering zu halten. Habt ihr Erfahrungen damit oder eine bessere Idee für ein möglichst gut verträgliches Vehikel? Tipps? Kennt ihr seriöse Anbieter, bei denen RU in einem nachweislich hohen Reinheitsgrad erhältlich ist?

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [thedave](#) on Thu, 19 Mar 2026 10:01:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,
also Actifolic.com ist eine vertrauenswürdige Quelle. Preis ist okay und das Zeug ist auch soweit ich das bewerten kann recht sauber. Wie willst du es denn dosieren?

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [pilos](#) on Sat, 21 Mar 2026 11:10:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

beetle_juice schrieb am Mi., 18 März 2026 00:38

Ich würde gern selbst anmischen und dachte an Ethanol mit Glycerin oder alternativ Squalan. Mir ist wichtig, die systemische Aufnahme möglichst gering zu halten. Habt ihr Erfahrungen damit oder eine bessere Idee für ein möglichst gut verträgliches Vehikel? Tipps? Kennt ihr seriöse Anbieter, bei denen RU in einem nachweislich hohen Reinheitsgrad erhältlich ist?
glycerin ist mist

Squalan ist unlöslich

https://www.alopezie.de/fud/index.php/m/488969/#msg_488969

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [beetle_juice](#) on Sun, 22 Mar 2026 12:14:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

thedave schrieb am Do., 19 März 2026 11:01Hi,
also Actifolic.com ist eine vertrauenswürdige Quelle. Preis ist okay und das Zeug ist auch
soweit ich das bewerten kann recht sauber. Wie willst du es denn dosieren?
Ich wollte mit 25 mg oder 50 mg anfangen. Hast du dazu einen besseren Vorschlag?

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [beetle_juice](#) on Sun, 22 Mar 2026 12:14:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sa., 21 März 2026 12:10beetle_juice schrieb am Mi., 18 März 2026 00:38

Ich würde gern selbst anmischen und dachte an Ethanol mit Glycerin oder alternativ Squalan.
Mir ist wichtig, die systemische Aufnahme möglichst gering zu halten. Habt ihr Erfahrungen
damit oder eine bessere Idee für ein möglichst gut verträgliches Vehikel? Tipps? Kennt ihr
seriöse Anbieter, bei denen RU in einem nachweislich hohen Reinheitsgrad erhältlich ist?
glycerin ist mist

Squalan ist unlöslich

https://www.alopezie.de/fud/index.php/m/488969/#msg_488969

Wieso mist?

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [Faktisch](#) on Sun, 22 Mar 2026 14:25:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nimm gleich pyralutimide - ist stärker

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [thedave](#) on Sun, 22 Mar 2026 16:28:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also 50mg ist ja so Standard, aber das Zeug ist potent, viele merken auch schon bei unter 50mg

positive Effekte auf die AGA, allerdings auch einige schon Nebenwirkungen. Würde mich eher rantasten und Dosis steigern. z.b. mit 10-20mg anfangen und schauen, dann steigern wenn du keine negativen Effekt merkst bis auf 50mg und dann mal die zeit zeigen lassen ob es wirkt.

PS: Da es ja kein offizielles Medikament ist, muss man sagen dass die 50mg sich halt so eingebürgert haben und ja es gab dazu auch mal Tierstudien, aber an sich muss man für sich selbst herausfinden welche Dosierung die richtige ist.

Manche Leute nehmen auch 100-150mg, manche nur 20-30mg. Je besser man es verträgt, desto höher kann man sich mit der Dosierung natürlich wagen.

Weiß aber nicht, ob ich jetzt mit ner nicht zugelassenen Substanz als Limit gehen wollen würde.

Subject: Aw: RU58841 Anwendung

Posted by [beetle_juice](#) on Sun, 29 Mar 2026 20:55:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faktisch schrieb am So., 22 März 2026 15:25Nimm gleich pyralutimide - ist stärker
Soweit ich mitbekommen habe, ist Pyrilutamide zumindest teilweise gescheitert. Stimmt das, oder gibt es dazu auch positive Erfahrungsberichte? Hast du selbst positive Erfahrungen damit festgestellt?

Subject: Aw: RU58841 Anwendung

Posted by [beetle_juice](#) on Sun, 29 Mar 2026 21:02:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

thedave schrieb am Sun, 22 March 2026 17:28Also 50mg ist ja so Standard, aber das Zeug ist potent, viele merken auch schon bei unter 50mg positive Effekte auf die AGA, allerdings auch einige schon Nebenwirkungen. Würde mich eher rantasten und Dosis steigern. z.b. mit 10-20mg anfangen und schauen, dann steigern wenn du keine negativen Effekt merkst bis auf 50mg und dann mal die zeit zeigen lassen ob es wirkt.

PS: Da es ja kein offizielles Medikament ist, muss man sagen dass die 50mg sich halt so eingebürgert haben und ja es gab dazu auch mal Tierstudien, aber an sich muss man für sich selbst herausfinden welche Dosierung die richtige ist.

Manche Leute nehmen auch 100-150mg, manche nur 20-30mg. Je besser man es verträgt, desto höher kann man sich mit der Dosierung natürlich wagen.

Weiß aber nicht, ob ich jetzt mit ner nicht zugelassenen Substanz als Limit gehen wollen würde.

Min und Fin kann ich aufgrund der geschilderten Nebenwirkungen nicht anwenden. Und habe unter Finasterid keinerlei Besserung wahrnehmen können. Über RU habe ich vieles Positives gelesen, bin jedoch auch für alternative Wirkstoffe offen.

Subject: Aw: RU58841 Anwendung

Posted by [thedave](#) on Sun, 29 Mar 2026 21:06:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja dann starte mit ner kleinen Dosierung und fahr langsam hoch :)
Ich nehme btw. ja KX-826 von Kintor (Pyrilutamide) und bisher merke ich eig noch nichts wirklich.

Ich glaube man sollte es 2x täglich anwenden und dafür ist das Zeug schon echt verdammt teuer.

Wenn dir Wirkung wichtiger ist als Sicherheit würde ich auf jeden Fall RU probieren, anekdotisch ist das potenter als Pyri (auch bzgl. Neuwuchs).

Mit Pyri ist eher ein Erhalt oder eine Verlangsamung des Auffalls zu erwarten (sowohl anhand der Berichte, als auch anhand der Phase III Ergebnisse).

Bei sehr aggressiver AGA ist das Zeug definitiv zu schwach. Es ist eher als Kombitherapie sinnvoll. Z.b. mit Minox, wenn man Fin nicht verträgt.

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [beetle_juice](#) on Sun, 29 Mar 2026 21:16:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir schreiben das Jahr 2026, und die Wissenschaft hat gegen AGA noch immer keine wirklich wirksamen Mittel mit geringen oder gar keinen Nebenwirkungen hervorgebracht. Seit Jahrzehnten wird im Grunde immer wieder nur mit Finasterid und Minoxidil gearbeitet. Das ist schon ziemlich ernüchternd!

Außer, dass Betroffene selbst zu experimentellen Wirkstoffen greifen müssen oder im besten Fall aus Verzweiflung Zwiebelsaft auf die letzten verbliebenen Haare schmieren x(

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [thedave](#) on Sun, 29 Mar 2026 21:23:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, ist schon brutal. Wenn man 5-AR Hemmer nicht verträgt ist es echt nervig.
Mich regt es immer auf wenn gesagt wird "keiner muss heute mehr eine Glatze haben, es gibt wirksame Medikamente!" Ja gut, für alle die keine Nebenwirkungen bekommen mag das gelten, für die anderen nicht.

Aber mal ernst: KX-826 ist das erste neue Medikament auf dem Markt seit 30 Jahren, das ÜBERHAUPT einigermaßen wirkt. Ich glaube der Bann ist damit gebrochen. PP405 und GT20029 und Breezula sind ja auch noch in der Pipeline. Wir sind auf jeden Fall in einem Jahrzehnt in dem wenigstens mal Alternativen rauskommen die (einigermaßen) wirken.

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [beetle_juice](#) on Sun, 29 Mar 2026 21:29:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine topische Anwendung wäre für mich noch einigermaßen vertretbar. Wenn man aber bedenkt, dass man FIN, DUS und ähnliche Wirkstoffe fast ein Leben lang anwenden muss, damit die Wirkung erhalten bleibt, ist das schon problematisch.

Und bis neue Wirkstoffe überhaupt zugelassen werden, haben die meisten vermutlich längst eine Glatze. :d Dann hilft aus meiner Sicht oft nichts mehr außer einer Haartransplantation, wobei selbst die keine Garantie ist.

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [thedave](#) on Sun, 29 Mar 2026 21:36:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, ne Pille die nicht systemisch den Hormonhaushalt zerschießt wäre natürlich traumhaft, kein Aufwand und perfekte Wirkung, aber davon sind wir wohl weit entfernt.
Finde schon 2x am Tag Topical sehr nervig, ich machs nur 1x wenn das nicht wirkt, dann hab ich halt Pech.
Ich werde ja wohl demnächst ne HT machen auch ohne stabilen Status, da es bei mir extrem Frontlastig ist und man sieht den Menschen ja von der Front, also bringt mir das dichte Haar am Hinterkopf auch nichts :lol: Schauen wir mal.

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [beetle_juice](#) on Sun, 29 Mar 2026 21:44:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Cousin hatte bereits eine HT, inzwischen sogar zum zweiten Mal, weil die Haare nach dem ersten Eingriff trotzdem wieder ausgefallen sind. Ich kann dir nur viel Erfolg wünschen, dass es bei dir langfristig hält!

Die KI spuckt mir zu den Wirkstoffen Folgendes aus: „Wenn man die drei Kandidaten nüchtern einordnet, sieht es so aus: Breezula hat aktuell die stärkste klinische Reife, GT20029 ist mechanistisch sehr interessant und zeigt ordentliche frühe Wirksamkeitssignale, und PP405 ist der spekulativste, aber zugleich auch der spannendste Kandidat, weil er eher auf Regeneration als nur auf Androgenhemmung abzielt.“ Klingt auf jeden Fall interessant.

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [thedave](#) on Sun, 29 Mar 2026 21:50:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich danke dir!
Oh mist, also war bei ihm die Anwuchsrate schlecht oder sind im wirklich die transplantierten Haare wieder ausgefallen? Das sollte ja normalerweise eher nicht passieren, zumindest nicht schnell.
Also entweder wurde aus dem nicht sicheren Donorbereich entnommen oder die resthaare die einen dichteren Eindruck vermittelt haben (zwischen den Transplantierten) sind ausgefallen und lassen es dünner aussehen.

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [beetle_juice](#) on Sun, 29 Mar 2026 21:57:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß nur, dass er sich Haare in die Tonsur transplantieren ließ und nach einigen Monaten tatsächlich fast wieder volles Haar hatte. Nach etwa 1,5 bis 2 Jahren wurden die Haare aber erneut lichter. Zwar nicht so stark wie vor dem Eingriff, aber dennoch deutlich bemerkbar. Deshalb folgte der 2. Versuch, der wohl erfolgreicher war. Trotzdem hatte er danach kein volles Haar wie ein Teenager, sondern eher ein insgesamt dichteres und gesünderes Haarbild.

Und ich meine mich zu erinnern, dass die Haare aus dem Donorbereich entnommen wurden.

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [thedave](#) on Sun, 29 Mar 2026 22:03:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ah interessant! Ja ich meine mit nicht sicherer Donor schon den Hinterkopf, aber z.B. zu weit oben (wo doch DHT sensitivität besteht).
Aber die Anwuchsrate ist wohl am Hinterkopf auch nicht so gut wie an der Front, daher braucht man da oft einige Grafts.
Ja, ich brauch auch kein Teenagerhaar, aber eine halbwegs normale erwachsene Haarlinie, die einen nicht bei jedem Regen, Wind usw stört wäre schon Hammer :)

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [beetle_juice](#) on Sun, 29 Mar 2026 22:19:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein ehemaliger Studienfreund und Arbeitskollege, der auch unter Haarausfall litt, hat mir einmal erzählt, dass er das mit natürlichen Seifen und „Lavendel“ ziemlich gut in den Griff bekommen habe. Dazu nahm er noch ein paar Aminosäuren als Supplemente. Ich kann schwer einschätzen, was genau davon wirklich etwas gebracht hat, aber seine Haare wirkten über einen längeren Zeitraum tatsächlich etwas dichter.

Subject: Aw: RU58841 Anwendung
Posted by [thedave](#) on Sun, 29 Mar 2026 23:34:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gesünder können seine Haare bestimmt dadurch gewesen sein (vllt auch dadurch voluminöser), langfristig AGA aufhalten kann man damit wohl leider nicht.
Lavendelöl hilft vllt minimal, supplemente kann man eigentlich vergessen (ohne bestehenden Mangel sind sie völlige Geldverschwendung)
